



## WERK\_LABOR TUTORIAL | Inhalte des 2026\_S

<b>WERK_LABOR TUTORIAL</b>	Das WERK_LABOR TUTORIAL vermittelt spezifische technologische Praxen und wird alternierend wöchentlich von den Kolleg*innen der Abteilungen und DAE und TEX angeboten. Als Leistungsumfang für 1 ECTS sind 6 Tutorials zu absolvieren und müssen nicht zwingend im selben Semester besucht werden. ACHTUNG: GO-Phase Studierende MÜSSEN innerhalb der LV WERK_LABOR MENTOR*INNEN mindestens vier (4) WL_TU im Studienjahr absolvieren. Anmeldung: WERK_LABOR TUTORIALs bei den angegebenen email-Adressen, oder einfach vorbeikommen. Bitte im email-Betreff die Nummer des TUTORIALs angeben (zB. T_5).
<b>WEAVOLUTION KULTURTECHNIK WEBEN</b> Manuel WANDL	<b>T35</b> MO 16 MÄR (1330-1730) <a href="#">VZA7 30G RN307 STUDIO WEBEREI</a> → In diesem Tutorial werden grundlegende Webtechniken und Materialien anhand eines selbstgefertigten transportablen Webgerätes erarbeitet und erforscht. Musterungsmöglichkeiten und Oberflächendesigns stehen ebenso im Zentrum der 4-stündigen praktischen Auseinandersetzung. Anmeldung: <a href="mailto:manuel.wandl@uni-ak.ac.at">manuel.wandl@uni-ak.ac.at</a>
<b>NÄHMASCHINE ECKEN_KANTEN_REISS- VERSCHLUSS</b> Irmtraud IRSA	<b>T36</b> MI 20 MÄR (1000-1400) <a href="#">VZA7 30G RN301 WERK_LABOR</a> → Basiswissen Nähmaschine: Nahtzugabe - Ecken - Kanten - Französische Doppelnaht Es entstehen textile Behälter nach Wahl: Shoppingbag, Rolltasche, Federpenal,.... Anwenden von Nähten als Gestaltungsmittel - zeichnen, steppen, patchen Reißverschluss einnähen Anmeldung: <a href="mailto:irmtraud.irsal@uni-ak.ac.at">irmtraud.irsal@uni-ak.ac.at</a>
<b>POLSTERDESIGN</b> Walter LUNZER	<b>T37</b> MO 23 MÄR (1000-1400) <a href="#">VZA7 30G RN308 SCHNEIDEREI</a> → Von Sitzpolstern über Sofakissen, Duftbeutel und Kirschkernkissen bis hin zu Nackenrollen, Hüftrollen und Schulterpolstern: Polster bilden den Ausgangspunkt dieses Tutorials. Ziel ist es, mithilfe von Materialkombinationen und unter Anwendung verschiedener Nähtechniken wie Biesen, Rüschen, Keder, Applikationen, Nähte, Bestickungen etc. eine eigene Polsterkreation zu fertigen. Es soll aufgezeigt werden, wie an einem scheinbar einfachen Objekt Designentscheidungen und Gestaltungsoptionen stimmig miteinander kombiniert und herkömmliche Formen von Polstern weiterentwickelt werden können. Anmeldung: <a href="mailto:walter.lunzer@uni-ak.ac.at">walter.lunzer@uni-ak.ac.at</a>
<b>BALSAHOLZGLEITER #4</b> Arno MAURER	<b>T38</b> MI 25 MÄR (1000-1400) <a href="#">VZA7 30G RN301 WERK_LABOR</a> → Wir beschäftigen uns mit dem Gleitflug eines Balsaholzgleiters. Es werden verschiedene Modelle gebaut und dabei mit den Tragflügeln und Proportionen experimentiert. Durch das „Trimmen“ wird der Gleitflug überhaupt erst möglich. Höhen- und Seitenleitwerke werden „getuned“ - dadurch können gewünschte Flugkurven beschrieben und umgesetzt werden. Unterrichtserprobtes Projekt im Fach: Technik und Design- das Kinder und Erwachsene begeistert. Anmeldung: <a href="mailto:arno.maurer@uni-ak.ac.at">arno.maurer@uni-ak.ac.at</a>
<b>HANDZEICHNUNG DIGITAL #2</b> Uli KÜHN	<b>T39</b> DO 26 MÄR (1100-1500) <a href="#">STUDIO PRAXISTEST   VZA7   30G   RN323</a> → Wir werden gemeinsam Handzeichnungen vektorisieren, digital verändern und kopieren – aber nicht per Hand oder am Kopierer, sondern mit einem Open Source Stiftplotter– Hands on! (Gerne auch uralten) Rechner mit 2 GB freiem Speicherplatz und einen USB-Stick mitnehmen. Anmeldung: <a href="mailto:ulrich.kuehn@uni-ak.ac.at">ulrich.kuehn@uni-ak.ac.at</a>

**METALL-LAUBSÄGEN**  
Elisabeth WURZENBERGER

**T40** DO 16 APR (1500-1900)

STUDIO METALL | VZA 7 | 30G | RN341

→ Nach einer kurzen Einführung zur Handhabung und einigen Übungen können frei gewählte Motive mit der Laubsäge ausgesägt werden. Wir arbeiten mit Messing Kupfer und Neusilberblechen und stellen daraus kleine, einfache Schmuckobjekte her.

Anmeldung: [elisabeth.wurzenbergeruni-ak.ac.at](mailto:elisabeth.wurzenbergeruni-ak.ac.at)

**METALLGUSS  
WORKSHOP-SEPIA #2**  
Jakob SCHEID

**T41** FR 17 APR (1700-2100)

STUDIO METALL VZA7 | 30G | RN342

→ In diesem Workshop stellt ihr kleine Objekte aus Zinn im Sepiagussverfahren her. Die zweiteilige Negativform, in die das Metall gegossen wird, wird aus „Os Sepium“ gefertigt, dem Auftriebskörper des zehnarmligen Tintenfischs. Os Sepium besteht aus einer weichen, porösen Kalkstruktur, die es erlaubt, kleine Gegenstände als Replikamodell einzupressen oder frei formend zu schnitzen und zu stanzen. Das geschmolzene Zinn wird in den Hohlraum der Negativform gefüllt und erstarrt nach wenigen Minuten. Das Ergebnis des Sepiagusses ist nie ganz vorhersehbar, weil der Os Sepium durch seine schuppige Struktur die Textur der Oberfläche des Gussteils mitbestimmt: Es entstehen Artefakte im Zusammenwirken von gestalterischer Planung und den Eigentümlichkeiten des Tintenfischs.

Anmeldung: [jakob.scheid@uni-ak.ac.at](mailto:jakob.scheid@uni-ak.ac.at)

**THERMOPLASTISCHES  
ABFORMEN IN TEXTIL**  
Heidi CALL

**T42** FR 17 APR (1700-2100)

VZA7 | 3 OG | RN 309 | KUNSTSTOFFLABOR

→ Experimentelle, sowie technische Einführung in das „thermoplastische Abformen“, einer künstlerischen Textil- Technik, bei der Formen, Strukturen und Farbe mittels Hitze in textile Materialien gepresst werden. So lassen sich Körperabformungen, amorphe Strukturen und komplexe Origami-Faltungen, aber auch feine Markierungen, Linien, Zeichnungen, Nähte in Textilien prägen/zeichnen.

Vermittelt werden die technischen Bedingungen und die unterschiedlichen Besonderheiten der Ausgangsmaterialien. Welches Material/Werkzeug eignet sich für welche Technik? Stoffe/Werkzeuge für kleine Experimente stehen zur Verfügung; bitte aber auch eigene Stoffe /Kleidung (mit synthetischem Faseranteil) mitbringen.

Anmeldung: [adelheid.call@uni-ak.ac.at](mailto:adelheid.call@uni-ak.ac.at)

**DIGITAL UNTER-  
STÜTZTES ARBEITEN #3**  
Florian GUTMANN

**T43** SA 18 APR (1000-1800)

DIGI\_LABOR | VZA7 | 30G | RN 326

→ Schablonen, Stencils, Aufkleber, Gravuren, Intarsien, Stecksyteme, Druckplatten, Medienkunst, etc. Einsteiger\*innenfreundliches Doppeltutorial für all das & mehr! Spielerisch werden wir "irl" unsere Ideen ins Digitale übersetzen und mit Hilfe von verschiedenen Technologien ins Materielle zurückholen. Dabei verwenden wir:

- geringes Eigengewicht
- Vektorgrafikprogramm (Inkscape)
- Lasercutter (Beambox Pro)
- Schneidplotter (Silhouette Cameo)
- CNC-Fräse (Shaper Origin)

Bitte Laptop mit Maus und Inkscape bereits installiert mitbringen:

<https://inkscape.org/de/release/inkscape-1.4.2>

(Check Binärcode: 01101100 0110011)

Anmeldung: [florian.gutmann@uni-ak.ac.at](mailto:florian.gutmann@uni-ak.ac.at)

**VIBECODING MIT KI #2**  
Paul-Reza KLEIN

**T44** DI 21 APR (1400-1800)

STUDIO PRAXISTEST | VZA7 | 30G | RN 323

→ Das Werklabor Tutorial führt in die Praxis des Vibecoding ein; ein spielerischer, intuitiver Zugang zum Programmieren, der schnelle Prototypen und künstlerische Experimente ermöglicht.

Studierende erfahren wie man mit einfachen Tools und Methoden, Ideen unmittelbar in physische oder digitale Formen umzusetzen kann. Im Vordergrund steht das Kennenlernen von Möglichkeiten, wie Code, Material und Interaktion ineinandergreifen können, um neue ästhetische und funktionale Ansätze zu entwickeln.

Anmeldung: [paulreza.klein@uni-ak.ac.at](mailto:paulreza.klein@uni-ak.ac.at)

<p><b>STRICKEN MUSTER_AB_UND_ZU</b> Irmtraud IRSA</p>	<p><b>T45</b> DO 23 APR (1400-1800) <span style="float: right;"><a href="#">VZA7 30G RN301 WERK_LABOR</a></span>  → Basiswissen - Maschenanschlag - glatt und verkehrt oder rechte/linke Masche. Durch das Abwechseln von rechten und linken Maschen entstehen Muster. Für Fortgeschrittene: Zopfmuster, Lochmuster, Rundstricken, Maschen ab- und zunehmen.  Anmeldung: <a href="mailto:irmtraud.irs@uni-ak.ac.at">irmtraud.irs@uni-ak.ac.at</a></p>
<p><b>BUMERANG #4</b> Ralf EDELMANN</p>	<p><b>T46</b> FR 24 APR (1000-1400) <span style="float: right;"><a href="#">VZA7 30G RN301 WERK_LABOR</a></span>  → Der Bumerang als traditionelles Wurfgerät der australischen Aborigines adaptiert in einer auch für den schulischen Werkunterricht geeigneten Form. Wir entwickeln diese Form und bauen einen Bumerang aus finnischem Birkenesperrholz in folgenden Schritten: Aussägen der Form   Mittels Raspel, Feile und Schleifpapier erarbeiten des Flugprofils (jeweils für Rechts- oder Linkshänder)   Einarbeiten von Flügelgewichten   Farbliche Fassung, bzw. Lackierung mit Zwischenschliff. Danach Wurftechniken und Praxistest im Freien.  Anmeldung: <a href="mailto:ralf.edelmann@uni-ak.ac.at">ralf.edelmann@uni-ak.ac.at</a></p>
<p><b>LEDER LAB</b> Heidelinde ZACH</p>	<p><b>T47</b> FR 24 APR (1200-1600) <span style="float: right;"><a href="#">VZA7 30G RN308 SCHNEIDEREI</a></span>  → Grundlagen der einfachen Ver- &amp; Bearbeitung von pflanzlich gegerbtem Leder. Individuelle Oberflächengestaltung durch prägen, brennen und färben. Adaptierbar für Schulprojekte.  Anmeldung: <a href="mailto:heidelinde.zach@uni-ak.ac.at">heidelinde.zach@uni-ak.ac.at</a></p>
<p><b>DESIGN THINKING &amp; MAKING #3</b> Rolf LAVEN</p>	<p><b>T48</b> MO 27 APR (1000-1400) <span style="float: right;"><a href="#">VZA7 30G RN301 WERK_LABOR</a></span>  → Zentral steht die Praxistauglichkeit bewährter Alltagsprodukte wie Büro-/Wäscheklammer, Trillerpfeifen etc. Gestaltungsstudien werden durchgeführt, um unter dem Aspekt der „Usability“ individuelle Probleme zu identifizieren und schulgerechte Lösungen zu entwickeln. Design Thinking and Making bietet einen effektiven Ansatz zur systematischen Entwicklung neuer Lösungen für komplexe Unterrichtssituationen und künstlerische Projekte. Dies fördert die Entwicklung von Fähigkeiten zur Bewältigung von Gestaltungsaufgaben zukünftiger Herausforderungen und stärkt somit kreatives Selbstbewusstsein.  Anmeldung: <a href="mailto:rolf.laven@uni-ak.ac.at">rolf.laven@uni-ak.ac.at</a></p>
<p><b>FLACHS SPINNEN #2</b> Karin ALTMANN</p>	<p><b>T49</b> DI 28 APR (1400-1800) <span style="float: right;"><a href="#">VZA7   30G   GANG</a></span>  → Flachs ist eine Pflanzenfaser, welche die Menschheit schon eine Ewigkeit begleitet. So müsste die Bronzezeit eigentlich Flachszeit heißen, so wichtig war das Material für die Entwicklung der Menschheit.  Flachs ist eine sehr genügsame und anspruchslose Pflanze mit einer beeindruckenden Öko-Bilanz und erlebt daher in vielen Ländern ein Comeback. Dieses Tutorial bietet eine kurze Einführung in das Spinnen von Flachs, sowohl auf der Handspindel als auch auf dem Spinnrad. Vorkenntnisse im Spinnen sind nicht erforderlich.  Anmeldung: <a href="mailto:karin.altmann@uni-ak.ac.at">karin.altmann@uni-ak.ac.at</a></p>
<p><b>BALSAHOLZGLEITER #5</b> Arno MAURER</p>	<p><b>T50</b> MI 29 APR (1000-1400) <span style="float: right;"><a href="#">VZA7 30G RN301 WERK_LABOR</a></span>  → Wir beschäftigen uns mit dem Gleitflug eines Balsaholzgleiters. Es werden verschiedene Modelle gebaut und dabei mit den Tragflügeln und Proportionen experimentiert. Durch das „Trimmen“ wird der Gleitflug überhaupt erst möglich. Höhen- und Seitenleitwerke werden „getuned“ - dadurch können gewünschte Flugkurven beschrieben und umgesetzt werden. Unterrichtserprobtes Projekt im Fach: Technik und Design- das Kinder und Erwachsene begeistert.  Anmeldung: <a href="mailto:arno.maurer@uni-ak.ac.at">arno.maurer@uni-ak.ac.at</a></p>
<p><b>SIEBDRUCK #2</b> Georg STURMLECHNER</p>	<p><b>T51</b> MI 06 MAI (1400-1800) <span style="float: right;"><a href="#">SIEBDRUCK   VZA7   30G   RN322</a></span>  → Siebdruck und die grafische Subversion. Entledigt euch der konventionellen ästhetischen Verwertungslogik von Shirt, Poster &amp; Co und entdeckt ein haptisch kreatives Universum an Betätigungshorizonten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Siebe entschichten</li> <li>- Beschichten</li> <li>- Belichten</li> <li>- Drucken (auf alle +/- glatten Oberflächen)</li> </ul> <p>Ein Schritt zu Selbstermächtigung!  Anmeldung: <a href="mailto:georg.sturmlerchner@uni-ak.ac.at">georg.sturmlerchner@uni-ak.ac.at</a></p>

## DIGITALES TEXTILDESIGN

Alice GÖTZ

**T52** MI 06 MAI (1500-1900)

[VZA7|30G|RN 326|COMPUTERSTUDIO](#)

→ Einführung Digitales Textildesign: Kurzer Historischer Überblick. (Ornamentgeschichte) Möglichkeiten und Grenzen des digitalen und analogen Textildrucks im Vergleich. Erforschen und ausprobieren von digitalen Devices (z.B. digitales Mikroskop, Polygraph und Brainwaves) um Muster/Endlesspattern/Ornamente zu gestalten.

Anmeldung: [alice.goetz@uni-ak.ac.at](mailto:alice.goetz@uni-ak.ac.at)

## STRICKEN

### MUSTER\_AB\_UND\_ZU

Irmtraud IRSA

**T53** DO 07 MAI (1400-1800)

[VZA7|30G|RN301|WERK\\_LABOR](#)

→ Flächen mit Vorstich, Rückstich, Matratzenstich verbinden. Es entstehen Bälle, Behälter, kleine Objekte.

Anmeldung: [irmtraud.irsaa@uni-ak.ac.at](mailto:irmtraud.irsaa@uni-ak.ac.at)

## STICKEN #2

Barbara GRAF

**T54** SA 09 MAI (1000-1400)

[SCHNEIDEREI | VZA7 | 30G | RN308](#)

→ Einführung ins klassische und experimentelle Sticken: Erlernen einiger Stickstiche und Kennenlernen von Werkzeug und Werkstoffen (Stickrahmen, Nadeln, Garn, Stickvlies, Stickfolie). Über das Handsticken hinaus kann mit der Nähmaschine gestickt/gezeichnet werden (auch Sticken ohne Untergrund mithilfe von wasserlöslicher Stickfolie). Handout und Werkstoffe/Werkzeug werden zur Verfügung gestellt; es können aber auch eigene Gewebe/Membranen/Kleidung zum Besticken mitgebracht werden. Geeignet für Personen mit oder ohne Stickkenntnisse. Anmeldung: [barbara.graf@uni-ak.ac.at](mailto:barbara.graf@uni-ak.ac.at)

## DIGITAL UNTERSTÜTZTES ARBEITEN #3

Florian GUTMANN

**T55** SA 09 MAI (1000-1800)

[DIGI\\_LABOR | VZA7 | 30G | RN 326](#)

→ Schablonen, Stencils, Aufkleber, Gravuren, Intarsien, Stecksysteme, Druckplatten, Medienkunst, etc. Einsteiger\*innenfreundliches Doppeltutorial für all das & mehr! Spielerisch werden wir "irl" unsere Ideen ins Digitale übersetzen und mit Hilfe von verschiedenen Technologien ins Materielle zurückholen. Dabei verwenden wir:

- geringes Eigengewicht
- Vektorgrafikprogramm (Inkscape)
- Lasercutter (Beambox Pro)
- Schneidplotter (Silhouette Cameo)
- CNC-Fräse (Shaper Origin)

Bitte Laptop mit Maus und Inkscape bereits installiert mitbringen:

<https://inkscape.org/de/release/inkscape-1.4.2>

(Check Binärcode: 01101100 0110011)

Anmeldung: [florian.gutmann@uni-ak.ac.at](mailto:florian.gutmann@uni-ak.ac.at)

## HANDNÄHEN #2

Julia STERN

**T56** MO 12 MAI (1400-1800)

[SCHNEIDEREI | VZA7 | 30G | RN308](#)

→ Grundlagenwissen zum Handnähen: Welche Stiche gibt es und wie und wo kommen sie zum Einsatz? Welche Nadeln und Garne verwende ich zum Handnähen? Wir erarbeiten uns einen Überblick zu den verschiedenen Handnähstichen, mit denen entweder Stoffe verbunden, Säume versäubert oder Stoffkanten aufgebessert werden können.

Anmeldung: [julia.stern@uni-ak.ac.at](mailto:julia.stern@uni-ak.ac.at)

## DIGITALE PRODUKTION IN HOLZ #2

Philipp REINSBERG

**T57** MI 13 MAI (1100-1500)

[VZA7|30G|RN340|STUDIO HOLZ](#)

→ Ihr bekommt einen Einblick in die digitale Holzbearbeitung und die Möglichkeiten, die sich dadurch für Design und Architektur eröffnen. Im Mittelpunkt steht das CNC-Fräsen – die computergestützte Steuerung von spanabhebenden Werkzeugen. Zum Abschluss erwartet euch ein Tutorial mit einer lautstarken Maschine.

Anmeldung: [philipp.reinsberg@uni-ak.ac.at](mailto:philipp.reinsberg@uni-ak.ac.at)

## DESIGN THINKING & MAKING #4

Rolf LAVEN

**T58** MO 18 MAI (1000-1400)

[VZA7|30G|RN301|WERK\\_LABOR](#)

→ Zentral steht die Praxistauglichkeit bewährter Alltagsprodukte wie Büro-/Wäscheklamern, Trillerpfeifen etc. Gestaltungsstudien werden durchgeführt, um unter dem Aspekt der „Usability“ individuelle Probleme zu identifizieren und schulgerechte Lösungen zu entwickeln. Design Thinking and Making bietet einen effektiven Ansatz zur systematischen Entwicklung neuer Lösungen für komplexe Unterrichtssituationen und künstlerische Projekte. Dies fördert die Entwicklung von Fähigkeiten zur Bewältigung von Gestaltungsaufgaben zukünftiger Herausforderungen und stärkt somit kreatives Selbstbewusstsein.

Anmeldung: [rolf.laven@uni-ak.ac.at](mailto:rolf.laven@uni-ak.ac.at)

<p><b>ELEKTROAKUSTIK #2</b> Robert ZIMMERMANN</p>	<p><b>T59</b> MI 20 MAI (1500-1900) → Im Tutorial ‚Elektroakustik‘ werden die Grundlagen der Aufnahme und Wiedergabe von Schall exemplarisch vermittelt. Grundlegende Funktionsweisen unterschiedlicher Mikrofone und Lautsprecher sowie der Prozess des Abspeicherns, der Digitalisierung und Komprimierung, werden anhand einfacher Beispiele und Übungen erläutert. Anmeldung: <a href="mailto:robert.zimmermann@uni-ak.ac.at">robert.zimmermann@uni-ak.ac.at</a></p>	<p><a href="#">STUDIO PRAXISTEST   VZA7   30G   RN323</a></p>
<p><b>BALSAHOLZGLEITER #6</b> Arno MAURER</p>	<p><b>T60</b> MI 27 MAI (1000-1400) → Wir beschäftigen uns mit dem Gleitflug eines Balsaholzgleiters. Es werden verschiedene Modelle gebaut und dabei mit den Tragflügeln und Proportionen experimentiert. Durch das „Trimmen“ wird der Gleitflug überhaupt erst möglich. Höhen- und Seitenleitwerke werden „getuned“- dadurch können gewünschte Flugkurven beschrieben und umgesetzt werden. Unterrichtserprobtes Projekt im Fach: Technik und Design- das Kinder und Erwachsene begeistert. Anmeldung: <a href="mailto:arno.maurer@uni-ak.ac.at">arno.maurer@uni-ak.ac.at</a></p>	<p><a href="#">VZA7 30G RN301 WERK_LABOR</a></p>
<p><b>SCHUH AM FUSS / FUSS IM SCHUH</b> Ute NEUBER</p>	<p><b>T61</b> SA 30 MAI (1200-1600) → Ich möchte eine gemeinschaftliche Forschungsbewegung zu „Schuh am Fuß – Fuß im Schuh“ anregen; ausgehend von einem Ansatz, den ich soweit entwickelt habe, dass man zweigeteilte Sohle am Fuß und im Gehen untersuchen, und dem Ansatz folgend für sich selbst umsetzen kann. Anmeldung: <a href="mailto:ute.neuber@uni-ak.ac.at">ute.neuber@uni-ak.ac.at</a></p>	<p><a href="#">SCHNEIDEREI   VZA7   30G   RN308</a></p>
<p><b>SCHEREN SCHLEIFEN #2</b> Christoph KALTENBRUNNER</p>	<p><b>T62</b> DI 02 JUN (1400-1800) → Stumpfe Schneidwerkzeuge sind gefährliche Werkzeuge - ein kleines A&amp;O zum Schärfen von Scheren &amp; Co. Anmeldung: <a href="mailto:christoph.kaltenbrunner@uni-ak.ac.at">christoph.kaltenbrunner@uni-ak.ac.at</a></p>	<p><a href="#">WERK_LABOR   VZA7   30G   RN301</a></p>
<p><b>BUMERANG #5</b> Ralf EDELMANN</p>	<p><b>T63</b> FR 12 JUN (1000-1400) → Der Bumerang als traditionelles Wurfgerät der australischen Aborigines adaptiert in einer auch für den schulischen Werkunterricht geeigneten Form. Wir entwickeln diese Form und bauen einen Bumerang aus finnischem Birkenesperrholz in folgenden Schritten: Ausägen der Form   Mittels Raspel, Feile und Schleifpapier erarbeiten des Flugprofils (jeweils für Rechts- oder Linkshänder)   Einarbeiten von Flügelgewichten   Farbliche Fassung, bzw. Lackierung mit Zwischenschliff. Danach Wurftechniken und Praxistest im Freien. Anmeldung: <a href="mailto:ralf.edelmann@uni-ak.ac.at">ralf.edelmann@uni-ak.ac.at</a></p>	<p><a href="#">VZA7 30G RN301 WERK_LABOR</a></p>
<p><b>DESIGN THINKING &amp; MAKING #4</b> Rolf LAVEN</p>	<p><b>T64</b> MO 15 JUN (1000-1400) → Zentral steht die Praxistauglichkeit bewährter Alltagsprodukte wie Büro-/Wäscheklamern, Trillerpfeifen etc. Gestaltungsstudien werden durchgeführt, um unter dem Aspekt der „Usability“ individuelle Probleme zu identifizieren und schulgerechte Lösungen zu entwickeln. Design Thinking and Making bietet einen effektiven Ansatz zur systematischen Entwicklung neuer Lösungen für komplexe Unterrichtssituationen und künstlerische Projekte. Dies fördert die Entwicklung von Fähigkeiten zur Bewältigung von Gestaltungsaufgaben zukünftiger Herausforderungen und stärkt somit kreatives Selbstbewusstsein. Anmeldung: <a href="mailto:rolf.laven@uni-ak.ac.at">rolf.laven@uni-ak.ac.at</a></p>	<p><a href="#">VZA7 30G RN301 WERK_LABOR</a></p>
<p><b>HÄKELN BASISWISSEN UND MEHR ...</b> Irmtraud IRSA</p>	<p><b>T65</b> DO 18 JUN (1400-1800) → Basiswissen - Luftmasche - Feste Masche - Stäbchen Durch das Aneinanderreihen von festen Maschen oder Stäbchen entstehen Flächen. Werden Maschen vermehrt oder verringert entstehen dreidimensionale Objekte. Für Fortgeschrittene: Granny Squares, FilethäkelnObjekte. Anmeldung: <a href="mailto:irmtraud.irsaa@uni-ak.ac.at">irmtraud.irsaa@uni-ak.ac.at</a></p>	<p><a href="#">VZA7 30G RN301 WERK_LABOR</a></p>
<p><b>BALSAHOLZGLEITER #7</b> Arno MAURER</p>	<p><b>T66</b> MI 24 JUN 1000-1400) → Wir beschäftigen uns mit dem Gleitflug eines Balsaholzgleiters. Es werden verschiedene Modelle gebaut und dabei mit den Tragflügeln und Proportionen experimentiert. Durch das „Trimmen“ wird der Gleitflug überhaupt erst möglich. Höhen- und Seitenleitwerke werden „getuned“- dadurch können gewünschte Flugkurven beschrieben und umgesetzt werden. Unterrichtserprobtes Projekt im Fach: Technik und Design- das Kinder und Erwachsene begeistert. Anmeldung: <a href="mailto:arno.maurer@uni-ak.ac.at">arno.maurer@uni-ak.ac.at</a></p>	<p><a href="#">VZA7 30G RN301 WERK_LABOR</a></p>